

Bei dem Tit. 14 der Bauverwaltung: Unterhaltung der Regierungs- und Staatsgebäude, 375 034 M., macht Abg. Goldschmidt das Submissionsverfahren vorantworlich für die schlechte Arbeit und die schlimme Konkurrenz, welche bei öffentlichen Bauten hervortritt.

Minister W a y b a c h tritt für die Nothwendigkeit des Submissionsverfahrens ein. Allerdings seien die Anforderungen an die Lieferanten sehr hoch. Inwiefern würden die Anforderungen, welche sich als erforderlich herausstellen werden, vorgenommen werden. Es liege durchaus nicht in den Intentionen der Regierung, daß durch Monopolisierung Einzelne die kleineren Unternehmer erdrückt werden.

Bei dem Titel: Unterhaltung der Binnenhäfen und Binnenwasserstraßen 6370 700 M. befragt Abg. Dr. Kolberg, daß der Staat die Unterhaltung von Binnenhäfen prinzipiell übernimmt.

Abg. Berger bittet die Regierung, durch Organisation eines pünktlichen Telegraphendienstes im Falle drohender Wasserhoch den Bedrohten vorher von der Gefahr Kenntnis zu geben, was bei der letzten Rheinüberfluthung verkannt worden sei.

Die Fortsetzung von 4412 265 M. zur Regulierung der Hauptflüsse wird dem Antrage der Budgetkommission gemäß auf 3 912 000 M. herabgesetzt. Dabei betont Abg. Dr. Ratorp die Anlage eines Rhein-Maßkanals und fragt die Regierung, ob sie nicht geneigt wäre, bei der niederländischen Regierung die nötigen Schritte zu thun, um eine Verbindung des rheinischen Kanalsystems mit dem holländischen herbeizuführen.

Abg. Rath Schulz erklärt, daß die Verhandlungen darüber noch schwebten.

Bei Tit. 5: Zur Korrektur des Rheines von Mainz und Bingen, 1. Rate 300 000 M., beantragt Abg. Dr. Hamacher Namens der Budgetkommission die Ablehnung des Titels, weil über die Aufbringung der Kosten für die Regulierung dieser Rheinarme ein Staatsvertrag zwischen Preußen und Hessen-Darmstadt geschlossen sei, der nicht der Genehmigung des Landtags bedarf.

Staatssekretär v. Bötticher giebt die Erklärung ab, daß der Vertrag noch nicht vorgelegt werden könnte, weil er noch der Genehmigung des Reichs bedarf, welcher aber nichts im Wege liege. Er gebe anheim, diese Position schon heute zu beknügeln, oder erst in der 3. Lesung.

Abg. Thilenius ist für sofortige Bewilligung. Abg. Schmitt (Stettin) für Streichung, weil der Vertrag mit Hessen noch nicht rechtskräftig sei.

Der Titel wird darauf abgelehnt. Darauf vertagt sich das Haus bis Freitag 11 Uhr. Tagesordnung: Kisensteuervorlage. — Schluß 4 Uhr.

Halle, 13. Dezember.

— Dienstag, den 9. Januar 1883 Vormittags pünktlich 9 Uhr findet im Hotel zur Stadt Hamburg eine Central-Versammlung des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen statt. Zur Vertretung und Beschlußfassung kommen: 1) Vertretung über Ort und Zeit der nächsten Central-Versammlung. 2) Neuwahl von Mitgliedern des Directoriums. Die statutenmäßige Ausschreibung sind: Herr Oberamtmann Grenze-Schönberg, Herr Amtsrat Zimmermann-Bentendorf. 3) Statutenmäßige Neuwahl des General-Sekretärs. 4) Neuwahl von zwei Stellvertretern für die Deputierten zum Landes-Deconomie-Kollegium und dem Deutschen Landwirtschaftsrath. Ausschreibung sind: durch Tod: Amtsrat Wodenstein, durch Wegzug: Ober-Regierungsrat Schönhan. 5) Berichtserhaltung des Revisors der Vereinsrechnung pro 1881 und Wahl eines Revisors zur Prüfung der Vereinsrechnung pro 1882. 6) Statutenmäßige Zustimmung zur Forterhebung

ber im Jahre 1883 zu erhebenden Beiträge der Spezialvereine für die Bedürfnisse des Central-Vereins für das Jahr 1884. 7) Antrag des Renbanten der Vereinskasse auf Erhöhung seines Gehalts. 8) Bericht der Deputation für Förderung der Pferde- und Viehzucht. Mittheilung über die Begehung derselben zu den Schauen und Prämierungen in Anhalt. 9) Bericht über die Wirksamkeit der agrarökonomischen Versuchsanstalt. 10) Beratung und Beschlußfassung über die in der Central-Versammlung zu Bitterfeld am 23. Mai a. er. angenommenen Anträge. a) Des Herrn Landrath v. Rauchaup: „Der Central-Verein wolle 1. die Aufnahme einer Reichsbeitragsliste über die Wirklungen des Viehzuchtengesetzes vom 23. Juni 1880 für ein dringendes Bedürfnis erachten; 2. den Erlaß eines Gesetzes, welches das Aboderneuen neu regelt, als eine notwendige Ergänzung des Reichsviehzuchtengesetzes anerkennen und 3. sich für den vom Provinziallandtage beschlossenen Zusatz zum § 45 dieses Gesetzes, namentlich für die obligatorische Impfung der Lungenzeuge, erklären.“ b) Des Herrn Landrath a. D. v. Nathusius: „Die Versammlung, unter Zustimmung zu dem vom Provinziallandtage gestellten Antrage betreffs Einführung einer der holländischen Gesetzgebung entsprechenden Lungenzeugengesetzgebung, überweist die drei von Rauchaup'schen Anträge der Central-Direktion zur weiteren Verfolgung.“ c) Des Herrn Professor Dr. Büg: „Der Herr Minister für Landwirtschaft ist durch den Vereinsvorstand zu eruchen, die Tierarzneischulen in ähnlicher Weise, wie die medizinischen Fakultäten mit den erforderlichen Mitteln und Einrichtungen für die Zwecke der wissenschaftlichen Forschung ausstatten zu wollen.“ Im Anschluß hieran: Antrag des Magdeburger Vereins auf Bewilligung größerer Geldmittel aus Staatsfonds für die Zwecke der wissenschaftlichen Hebung des Veterinärwesens, namentlich zu experimentellen Zwecken. (Ref.: Professor Dr. Büg-Halle a. S.) d) Des Herrn Landes-Deconomie-Rath v. Nathusius: „Die Versammlung beschließt, dem Central-Verein zu beantragen, dahin zu wirken, daß die Erhebung sich in Frage 3 berührten Bedürfnisses im Wege der Spezialgesetzgebung in Angriff genommen werde.“ Frage 3 lautet: „Wie ist der Getreide- oder größere Gewerbetrieb zu einem Präzipualbeitrage zu den Wegebaulasten zweckentsprechend heranzuziehen?“ 11) Antrag des Herrn Geheimen Regierungs-Rath Professor Dr. Kühn: „Der Central-Verein wolle bei Sr. Excellenz dem Herrn Minister befragen, daß im Falle eines Verkaufes der herzoglichen anhaltischen Kalifalwerke der Ankauf im Interesse der Landwirtschaft von Seiten der hiesigen preussischen Regierung erfolge.“ (Ref.: der Antragsteller.) 12) An die Landes-Direktion der Provinz Sachsen gerichtete Vorschläge zur Beförderung des Obst- und Gartenbaues durch Wander- oder Kreisgärtner. (Ref.: Landes-Direktor Graf von Binsingerode.) 13) Liegt ein Bedürfnis vor, Meliorations-Vorarbeiten und Wiesenmärkte in Weisenbauflächen ausbilden zu lassen und wie ist dem zu entsprechen? (Ref.: wie ad 12.) 14) Antrag des Vereins Gisleben: „Der Central-Verein wolle sich dafür verwenden, daß die Feldpolizeiverordnung vom 1. November 1847 § 40 dahin abgeändert werde, daß fernerhin den Gemeinden gestattet werde, unter Zustimmung des Kreisauschusses festzusetzen, daß das Halten von Feldtauben, nach Verhältnis des zu jeder Wirthschaft gehörenden Areal, auf eine bestimmte Zahl eingeschränkt werden könne und daß den Gemeindegliedern, welche keinen Acker besitzen, das Halten von Feldtauben untersagt werde.“ (Ref.: Kassen-Vorsitzender Unterwöhlungen.) 15) Antrag des Vereins Gisleben: „Sind die Regierungsverordnungen in Betreff des Schutzes der sogenannten nützlichen Vögel mit den Interessen der Landwirtschaft vereinbar?“ 16) Antrag des Vereins Düben: „Der Central-Verein wolle sich dafür verwenden, daß die Vernichtung der Krähen,

bis zur Begehung des durch das Ueberhandnehmen derselben geschaffenen Nothstandes, durch Zulassen des Abschießens für den Vereinsbezirk genehmigt werde.“ Zu Frage 15 und 16 ist zu bemerken, daß dieselben in der Central-Versammlung am 8. Januar 1880 beraten und die in derselben beschlossenen folgenden Anträge: „I. Der Central-Verein der Provinz Sachsen ersucht den Provinzialrath, unter Aufhebung der in den drei Regierungsbezirken bestehenden, einander vielfach widersprechenden Vogelschutz-Verordnungen eine einheitliche Verordnung für die Provinz zu erlassen, von deren Erlaß es der ernstlichen Erwägung empfohlen werde, ob dem Bürger, der Krähe, der Krähe, dem Raben und dem Sperling noch fernerhin Schutz zu gewähren sei; II. der Central-Verein ersucht den Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten unter Einwendung des stenographischen Berichtes beim Reichsamt des Innern dahin zu wirken, daß bei Gelegenheit eines etwa zu erlassenden deutlichen Vogelschutz-Gesetzes die oben angeregte Schutzfrage des Bürgers, der Krähe, der Krähe, des Raben und des Sperlings einer erneuten ernstlichen Prüfung unterzogen werde“, zur Ausführung gebracht sind. Darauf ist eine Zuschrift vom Geh. Kalkulator im landw. Ministerium nachfolgend am 8. Juni 1880 erfolgt, worin derselbe noch um ein Heft der Vereinszeitung, welches die betr. Verhandlungen enthält, mit der Bemerkung ersucht, dasselbe solle dem an das Reichsamt des Innern zu richtenden Schreiben beigelegt werden. 17) Antrag des Vereins Neuhaubensleben: „Ist es wünschenswert, das Reglement zur Aufbringung der Entschädigung für Lungenzeuge durch eine vierte Klasse solcher Wirthschaften, welche zwar gewerbliche Maschinen führen, aber keinen Zulauf haben, zu ergänzen? (Ref.: Mährling-Wülfringen.)“ 18) Antrag des Vereins für landwirthschaftliche Wetterkunde zu Magdeburg auf Subvention durch den Central-Verein. Das Directorium des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen ersucht die Zweig-Vereine und unmittelbaren Mitglieder des Centralvereins, sowie die Mitglieder des Centralvereins-Directoriums ergeben, der hierdurch berufenen Central-Versammlung durch Abgeordnete der Vereine und in Person genehmigt zahlreich beizuwohnen zu wollen.

Meteorologische Beobachtungen in Halle.

Dat.	St.	Barometer mm	Thermometer nach		Feuchtigkeit der Luft %	Wind.
			Celsius	Reaum.		
12. Dec.	2 Nm.	748,5	+0,6	+0,5	80	SW. trübe
	8 Nm.	753,0	-0,6	-0,5	90	SW. etw. Schne
13. Dec.	7 M.	755,5	+0,6	+0,5	88	SO. trübe

Uebersicht der Witterung.

Bei zunehmendem und gleichmäßig vertheiltem Luftdrucke und schwacher Luftbewegung dauert über Centraluropa das trübe und vielfach neblige Wetter ohne erhebliche Niederschläge fort. Ueber Mitteleuropa ist die Temperatur meist gesunken; über den britischen Inseln, über der Westhälfte Deutschlands, größtentheils auch über Frankreich herrscht leichter Frost, dagegen Delterische Ungarn ist frostfrei. Sibirien meldet 6, Aberdeen 8 Grad Rälte. Eine neue Depression ist am Biscayischen Buken erschienen und bedingt an der westfranzösischen Küste frische stürmische bis stürmische Winde, deren Ausbreitung ohnmächtig wahrzunehmen ist.

Wasserstand der Saale (am Rhein unter Haupt der fgl. Schiffshaus bei Trotha) am 12. Dezember Abends 3,32, am 13. Dezember Morgens 3,28 Meter.

Für die Redaktion verantwortlich E. Schardt in Halle.

Billige Preise.

Ferdinand Franke
Schmeerstr. 17/18. empfiehlt Schmeerstr. 17/18.
zu passenden Weihnachtsgeschenken sein reich assortirtes Schuhwaaren-
Lager für Herren, Damen und Kinder von einfachsten bis zum eleganten.
Damen-Lederstiefel von 6,50 M. an, von lack. Kniebohrer
8 M. an. Ballschuhe in großer Auswahl.
Knauden-Stulpenstiefeln für jedes Alter passend.
Filtz-, Schrotten- und Gummischuhe in allen Größen.
Helle Bedienung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe meine täglich frische, doppeltkräftige, reine Getreidepresshefe von schon anerkannter Güte in empfehlende Erinnerung.
Bestellungen nach Auswärts werden jedes gewünschte Quantum und in jeder Packung prompt ausgeführt.

Th. Franz, Hefenfabrik,
gr. Märkerstraße 24.

Die Conditorei von F. W. Rothnick, Rannischestrasse Nr. 7,
zeigt hiermit die Eröffnung ihrer Weihnachts-Ausstellung an und empfiehlt ff. Souve-
luden in bekannter Güte, bei Entnahme von 3 M. 1,50 M. Rabatt. Verschiedenartige
ff. Gebäcken in Packeten. Große Auswahl Baumtonnet.
Bestellungen auf Stellen werden prompt und reell ausgeführt.

Kaufmännischer Verein.

Dienstag Abends 8 Uhr im „Kronprinz“: Vortrag des Herrn Schrift-
stellers Th. G. Lange aus Dresden über: „Das moderne Egypten“.

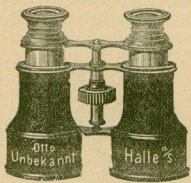
Bekanntmachung.

Zum Verkauf von
1 Birle von ca. 0,35 fm,
50 Eichen „ „ 6,29 „
6 Eichen „ „ 7,75 „
68 Eilera „ „ 54,69 „
1 italienische Pappel von ca. 3,5 fm,
11 Schwarzpappel „ „ 30,3 „
in den bei Annendorf belegenen Forstrevie-
ren Mühlenholz und großem Holz, un-
ter den im Termin bekannt zu machenden
Bedingungen, wird ein anderweiter Termin auf
Mittwoch, den 27. Dezember er.
Vormittags 10 1/2 Uhr an Ort und Stelle
(Versammlung am Mühlenholz bei der
Eifler-Brücke) anberaumt, wozu Käufer ein-
geladen werden.
Die Deputation für die Verwaltung
des Ritterguts Beesen.
Lamprecht.

Sonnabend, den 16. d. Mts., Vorm.
10 Uhr kommen im Hofe Steinweg Nr. 33
5 Stück metall. Hydrantenansätze,
5 Wasserkrährohre
gegen sofortige Zapfung meistbietend zum
Verkauf.

Für Festgeschenke.

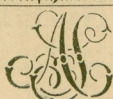
Die Wein-Grosshandlung von
Sd. Jäger & Co. zu Köln a. Rhein.
Specialität: Rhein- u. Moselweine
unter Garantie der Reinheit ver-
sendet: 1 Kiste von 18 Flaschen sortirt
in 6 Sorten guter Qualitäten Mosel-
Rhein- und Rothweine gegen Ein-
sendung oder Nachnahme von 20 Mark.
Bettstellen, mahagoni gefirnisht, verkauft
billig Albrechtstraße 26, II.



Krimmstecher

mit Gläsern von unübertrefflicher Wir-
kung empfiehlt in reichhaltigster Auswahl
billigst

**Otto Unbekannt,
Alcinschmieden.**



Schablonen,

die schönsten und haltbarsten zum Vorzeichnen
der Wände und zum Signieren der Kisten,
Tische und Waaren empfiehlt

**Otto Unbekannt,
Alcinschmieden.**

Märchen, Indianerzeich, Robinson, Rüb-
zahl u. v. a. feine Bilderbücher 1/2 - 3 M.
Clasifier: Leffing, Kenu, Götze, Schiller
à 1/2 - 9 M., Kochbücher 1/2 - 3 M. billigt bei
Peterien, Schulberg 17/18.

Bestellungen nach Weis.

Bestellungen nach Weis.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Oscar Jauch** zu Halle a/S. ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensgegenstände der Schlusstermin auf

den **10. Januar 1883, Vorm. 10 Uhr** vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst Zimmer Nr. 31 bestimmt.

Halle a/S., den 9. Dezember 1882.
Müller I., Aktuar,
als Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII.

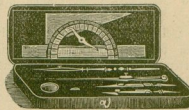
Große Auction.

Freitag den 15. Dez. von Vormittags 10 Uhr ab sollen Zapfenstraße 20 die im **Brand'schen** Wollaufsegerschaft im Dez. 1881 bis Ende Juni 1882 von Nr. 225 bis 1353 verfallenen Pfänder, als: gold. Herren- und Damenuhren, sehr feine Schilderuhren, 30 hochfeine Winterüberzieher, Wäse, schöne Federbetten, goldene Ringe und Ketten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. **W. Schramm, Auctionator.**

Die Baumernennung beim Turbinenbau in Gröllwitz verkauft von heute ab auf dem Lagerplate hinter der Gröllwitzer Altkien-Papierfabrik eine größere Partie sehr gut erhaltene, gebrauchtes **Bauholz**, dann **Bau-stämme, Bohlen** und **Bretter** verschiedener Stärke, sowie verschiedenes **Abfall-Brennholz** gegen Baarzahlung.
 Gröllwitz, den 12. Dezember 1882.
Thormann, Schaefer & Co.

Jugendschriften
 für jedes Alter zum Theil zu sehr ermäßigten Preisen empfiehlt
Eduard Anton in Halle a. S.,
Barfüßerstrasse 1.

Smyrna-Teppiche,
 eigenen Fabrikates und echte, für ganze Zimmer und abgepasst,
 echte Turkestan- und Perser-Teppiche,
 sowie grösste Auswahl in
Brüssels, Velours, Tapestry,
Jaquard, Holländer etc.,
 Cocos- u. Manilla-Fabrikaten,
 Angora-Decken
 bei
F. A. Schütz, Halle a. S.,
 Brüderstrasse 2, am Markt.



Als passende Festgeschenke für Knaben empfehle ich meine gut gearbeiteten
Reisszeuge
 in den verschiedensten Zusammenstellungen.
Jul. Herm. Schmidt
 (Carl Nockler),
 Schmerstraße 29.

Prima Sauerkohl, à 6 S.,
ff. süßes Pflaumenmus, à 25 S.,
guttosende Hülsenfrüchte,
hausschlacht. Wurst
 aller Sorten,
echt Bayer. Sahnenkäse,
Gemmethal. Schweizerkäse
Gänsebrüste und Keulen,
 sowie sämtliche feinere
Fleisch- und Fischwaaren
 empfiehlt
R. Musculus,
 7. Friedrichstraße 7.
Conserven jeder Art,
 als:
Stangen-Spargel,
Schnitt-Spargel, gr. Bohnen,
Wachs-Bohnen, junge Erbsen,
Champignons, Mixed, Pickles
 etc. etc.
 empfiehlt
R. Musculus,
 7. Friedrichstraße 7.
Weihnachts-Stollen
 von bekannter Güte und Größe, Prima
 Weizenmehl, à Mäße 70-75 S., empfiehlt
A. Winter, gr. Märkerstr. 17.

Weihnachts-Ausstellung.
 Die Eröffnung seiner auf's Reichhaltigste assortirten
 Weihnachts-Ausstellung beehrt sich hierdurch mit der Bitte um
 freundlichen Besuch ergebenst anzuzeigen.
C. L. Blau's Conditorei,
 Inhaber **Otto Blau, gr. Ulrichstraße 57.**

Friedrich Arnold,
 Markt 24.
 Angora- und Chinesische
Ziegenfelle
 in jeder Grösse, passend als warme Vorleger für
Schreibische, Pulte u. Betten.

Blitz-Aehren,
 zu Weihnachtsgesch. passend, werden gefertigt
 in Groß u. Düsz., für Wiedervert. billiger,
 Schimmelstr. 2, 1 Tr.
 Zur Ausschmückung der **Christbäume** emp-
 fiehlt sein Fabrikat und Lager von **Gold-**
u. Silberhaar, Brillant-Zannenzapfen,
Lichtkugeln à Dgd. von 15 S. an in größter
 Auswahl. Wiederverkaufserloß.
Fr. Uhlig, Schmeerstr. 25.
Säcke,
 breit 26"-44 engl. Zoll lang, mit
 Theor- oder Maschinennaht, 1 A.
 knapp schwer, à Stück 35 S. offer-
 riren und haben ferner abzulassen
 circa 3000 Stück 2 A. schwere,
 einmal gebrauchte Säcke, à 38 S.
 Halle a/S. **Plant & Sohn,**
 Leipzigerstr. 64.

!Alle Arten!
 Neue und alte Uhren
 empfiehlt unter Garantie
Rud. Gröst, Uhrmacher,
 Grateweg 13.
 Von heute Donnerstag ab verlaufe vom
 Abbruch gr. Ulrichstraße 22
 Defen, Thüren, Fenster, alte Dach-
 ziegel etc.
Kinderschmittschuhe,
 noch neu, und 1 Blumentreppe verkauft
 Königsplatz 7.

Ein Materialwaaren-
u. Spirituosengeschäft
 am hiesigen Platze und in guter Lage wird
 von einem zahlungsfähigen jungen Kauf-
 mann per 1. April zu übernehmen gesucht.
 Offerten unter **K. O. 863** bef.
Haasenstein & Vogler, Halle a/S.

Reisedecken
 habeseine großartige Auswahl, für jeden Geschmack passend, soeben erhalten, desgleichen
Schlafdecken und
Bücherstoffe
 in den verschiedensten Qualitäten, als: Cocos, Wolle und Leinen, in den neuesten Mustern,
Bettvorlagen, Sophadecken und **Frische** empfehle zu äußerst soliden Preisen.
Pferdedecken,
 gefüttert und ungefütert, **Vahndeden,** mit Brust- und Kopfstück, **Reitdecken** empfiehlt in
 den verschiedensten Qualitäten und Mustern bei
Sack- und Planen-Fabrik von
F. Lehmann früher Pfaffenberg.

Größtes Pelzwaaren-Lager
 Halle a/S. von Wurzen i/S.
Gebr. Zuber,
 52. gr. Ulrichstrasse 52,
 empfehlen ihr reichhaltig assortirtes
Pelzwaaren-Lager
 von den geringsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.
 Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt. Gleichzeitig empfeh-
 len wir eine Partie **Wintermützen** schon von 1 A. an.

Briquettes und Nasspresssteine,
Grudecoak, Holzkohle und Brennholz
 empfehlen in bester Waare billigt
Ed. Lincke & Ströfer,
 Mühlgrabenweg 1.
 Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Stadt-Theater.
 Donnerstag den 14. Dezember 1882.
 26. Vorstellung im 2. Abonnement.
Das Käthchen von Heilbronn.
 Großes romantisches Ritterdramma in 5 Akten
 und einem Vorspiel in 1 Akt.
Das heimliche Gericht
 von Heinrich v. Kleist, für die Bühne bearbeitet
 von F. v. Holbein.
 Freitag:
Kläffer.
Halle'scher Turn-Verein.
 Sonnabend den 16. Dezember
 Abends 8 Uhr
 im Vereins-Saal „**Rosenthal**“
 allgemeiner Spielabend zum Besten der Ueber-
 schwemmten am Rhein. Gäste u. Freunde der
 Turnfeste willkommen. Der Vorstand.

Rosenthal.
 Donnerstag, 14. Dezbr., 8 Uhr Abends
CONCERT
 der berühmten und gegenwärtig besten
Tiroler Nationaltänzer-Gesellschaft
Jakob
SCHÖPFER,
5 Damen, 3 Herren,
aus Brunck im Pusterthal.
 Billette zu 50 S. sind im Vorverkauf der
 Herren **Steinbrecher & Jasper** zu haben.
 Kassenpreis 60 S.
 Täglich
neues Programm.
 Für den Inrententhell verantwortlich:
 M. Wilmann in Halle.
 (Dazu 2 Beilagen.)